



Ruba[®] Longlife

Stumpfmatte, dauerhaft witterungsbeständige Fassadenfarbe auf Reinacrylat-Basis

Bindemittelbasis:

Reinacrylat

Farbtöne:

weiß und abgetönt nach Farbkarte

Lieferform:

Kunststoffeimer à 5 l und 12,5 l

Lagerung:

Gebinde dicht verschlossen, frostfrei, jedoch nicht bei Temperaturen über + 30°C und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. Lagerfähigkeit des original verschlossenen Gebindes 12 Monate.

Verbrauch:

ca. 0,2 l / m² / Anstrich bei glattem Untergrund. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln, da der Verbrauch durch Untergrundsauhfähigkeit und -struktur beeinflusst wird.

Anwendung:

Ruba[®] Longlife ist eine matte Fassadenfarbe auf Reinacrylat-Basis mit hervorragender Farbtonbrillanz und Witterungsstabilität auch bei kräftigen Farbtönen. Ruba[®] Longlife eignet sich zur Herstellung sehr witterungsbeständiger, schmutz-unempfindlicher und reinigungsfähiger Anstriche auf allen mineralischen Untergründen und ist dadurch besonders geeignet für den Sockelbereich.

Durch die sehr geringe CO₂-Durchlässigkeit eignet sich Ruba[®] Longlife für den Betonschutz.

Eigenschaften:

- Kennzeichnung nach EN 1062-1: G3, E3, S1, V1, W3, A0, C1
- Wasserdampfdurchlässigkeit DIN EN ISO 7783-2 Klasse V1 ($S_d < 0,14 \text{ m}$)
- Wasseraufnahme DIN EN 1062-3 Klasse W3 ($W_{24} < 0,03 \text{ kg}/(\text{m}^2 \text{ h}^{0,5})$)
- sehr witterungsbeständig, schmutzunempfindlich, reinigungsfähig
- geruchsarm, wasserverdünnbar
- große Farbtonvielfalt möglich
- algizid/fungizid Grundausrüstung
- EU-VOC-Grenzwert: Kategorie A/c 40 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
- Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26
Fb-Code: A1, A2
- GISCODE: BSW20
- EUH 208: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2Methyl-2H-Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Enthält Biozide als Filmschutzkonservierung: 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-on, Terbutryn, Zinkpyrithion.

Untergründe:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, öl- und fettfrei, frei von Ausblühungen, Salzen, Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Untergrund fachgerecht vorbehandeln. VOB, Teil C. DIN 18363 Abs. 3 beachten.

Frische mineralische Unterputze müssen genügend abgebunden sein, Standzeit je nach Witterung mindestens 2 bis 4 Wochen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze (P lc) mindestens 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Sinterschichten entfernen.

Die Auswahl eines ggf. aufzutragenden und geeigneten Grundiermittels ist von der Art und dem Zustand des Untergrundes abhängig.

Verarbeitung:

Inhalt des Gebindes gründlich aufrühren. Auftrag durch Streichen, Rollen oder Spritzen. Bei Airless-Spritzauftrag Düsendurchmesser mindestens 0,5 mm.

Grundanstrich:

Maximale Verdünnung mit 10% Wasser

Zwischbeschichtung:

Wird zusätzlich bei stark oder unterschiedlich saugenden bzw. kontrastreichen Untergründen empfohlen. Verdünnung mit 5 % Wasser

Schlussanstrich:

Möglichst unverdünnt auftragen.

Oberflächentrocken und überstreichbar bei 20°C / 50% rel. Luftfeuchte nach 4-6 Stunden.

Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 6-8 Tagen. Kühle und feuchte Witterung bzw. höhere Schichtdicken verlängern die angegebenen Zeiten.

Objekt-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur nicht unter + 5°C, Nachttemperaturen beachten. Taupunkt während Verarbeitung und Durchtrocknung nicht unterschreiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind verarbeiten!

Nicht zu beschichtende Bereiche und angrenzende Flächen durch Abdecken sicher vor Spritzern schützen. Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Farbiges Material:

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel, Regen) nach der Verarbeitung können Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen aber durch Beregnung selbstständig entfernt werden. In nicht beregneten Bereichen müssen sichtbare Ablaufspuren zeitnah entfernt werden.



Farbtönung erfolgt auf Kundenwunsch. Farbe vor der Verarbeitung auf Übereinstimmung mit bestelltem Farbton prüfen, Reklamationen aus Farbtonabweichungen nach der Verarbeitung werden nicht anerkannt. Keine Materialrücknahme!

Farbtonnachlieferungen:

Geringe Farbtonabweichungen zu vorherigen Lieferungen sind möglich.

Wichtig: Unterschiedliche Chargennummern nicht auf der gleichen Fläche verarbeiten!

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.